

Inhalt

**Rückblende:**

Familien-  
sommerfreizeit

Weihnachtsfeier

**Aktuelles:**

Frühlingsbasar

Termine

Neues aus der  
Arbeit

Unsere Arbeit

Herbstfreizeit Graal-Mueritz  
Berlin Bundestag

Augenblicke

Augenblick mal...

Kennst Du das Gefühl, von Menschen verlassen worden zu sein? Einfach fallengelassen worden zu sein? Wie eine heiße Kartoffel? Abgehakt? Weggeschmissen, wie ein Kind sich mit einem Spielzeug befasst, ein neues Teil entdeckt und das alte einfach fallen lässt, um das neu Entdeckte zu 'begreifen'? Für ein Kind ganz normal, für dich nicht. Jede zerbrochene Freundschaft ist ein Bruch zuviel, denn immer stirbt ein Stück von dir. Man hatte sich doch so auf einen Menschen verlassen, hatte ihm vertraut - man war vertraut. Kennst du das Gefühl, das ein anderer Mensch hatte, als du ihn hinter dich zurückgelassen hast? Auch das ist ein dummes Gefühl, wenn auch menschlich. Gibt es überhaupt Menschen, die dich nicht enttäuschen und zurücklassen? Menschliche Enttäuschungen sind nicht gut - aber normal. Auf wen ist nun dann Verlass? Die Jahreslosung für 2006 sagt

es uns. Gott sagt: „Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.“ Menschen die vor großen Problemen und Schwierigkeiten standen, haben die Erfahrung gemacht, dass Gott gerade in diesen Zeiten ihnen nahe war. Manche haben die fesselnden Ketten der Sucht durchlebt und in der Tiefe einen Schrei der Verzweiflung gewagt, ganz leise oder auch laut heraus: „O Gott, wenn es dich gibt, dann hilf!“ Er hilft! Wie? Frag mal jemand, der sich damit auskennt. Für Gott und sein Bodenpersonal gibt es keine hoffnungslosen Fälle. Es gibt Hilfe für den, der sich danach sehnt.



Würden doch mehr suchtabhängige Menschen diesen Schrei nach Hilfe wagen und sich auf die Suche machen nach einem neuen Leben. Manche hält der Stolz davon ab, sich retten zu lassen. Gott hilft gerne! Den Schlüssel hast du in der Hand. Auch das Aufschließen und Hilfe zuzulassen. Während du suchst, kommt Gott dir schon entgegen, manchmal durch einen anderen Menschen, den er dir schickt. Wer den ersten Schritt zu einem suchtfreiem Leben getan hat, der darf nun mit

Gott seinen Weg gehen. Das befreit mich von dem Zwang, nur immer allein mich selbst zu bedienen und allein sich zu lieben. Ich entdecke ganz neu den anderen Menschen, den Nächsten, der auf Hilfe wartet. Wer immer nun mit dem erbarmenden Gott seinen Weg geht, der erfährt Vergebung und Zuspruch. Auch in diesem Vers der Jahreslosung. Du erlebst, dass ein Leben, das nur auf sich selbst al-

leine fixiert ist, verkümmert. Im Dienst an den anderen wird Liebe sichtbar. Wenn seine Liebe zu dir so groß ist, dass er dich herausgeholt hat aus der Tiefe deines Lebens, dann darfst du diese Liebe doch nicht nur für dich allein leben. Er gibt dir die Kraft, die du jeden Tag nötig hast. Er sagt dir nicht das superbequeme Leben zu, aber ein erfülltes. Gott will bei dir sein. Seine Zusage gilt und wird immer wieder bestätigt und jeden Tag erneuert: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. Sein Segen begleite dich,  
dein Heinrich Schaa-



Tag der offenen Tür

Tee, Kaffee und Kuchen & Verlosung

Herzlich willkommen!

Busfahrt  
am

20. Mai 2006

(Termin erst  
einmal mit  
Bernhard.Nee-  
mann  
so vereinbart.)

Ziel: ?



## Musical

„Noch einmal Kapernaum“

Termin: Sonntag, 07. Mai 2006 um 19:30 Uhr

Ort: Rathausaal Ihrhove



Veranstalter ist der Allianzkreis

Konzert

am

07.05.2006

um 19:30h

im

Rathausaal

Eintritt frei

Impressum:

Heinrich Schaa (Vors.)

Blaues Kreuz

-ehrenamtliche Suchtkrankenenarbeit-

Ortsverein Ihrhove e.V.

26810 Westoverledingen

Tel.:04955 990049



Deutschland  
wird  
Weltmeister!

Direktübertragung  
der WM  
ab 9.06.2006  
bis 9.07.2006  
in die  
Ihrhöver  
Kirchstraße  
15  
per Satellit  
auf Großleinwand! !

Du mit dabei?

Sie erleben ein vielseitiges Programm aus München  
Musik, Theater, Interviews und Gespräche gehören neben der Verkündigung von Ulrich Parzany zum Programm jedes Abends bei ProChrist2006. Das Programm beginnt um 19.30 Uhr an den jeweiligen Veranstaltungsorten.

Ulrich Parzany packt in seiner Rede Themen an, die einem schon unter die Haut gehen können. Dabei kommt er nicht mit schnellen Patentrezepten. Er erzählt von der lebensverändernden Hoffnung, die durch Jesus Christus möglich ist.

**Folgende Themen stehen auf dem Programm:**

- 19.03.2006** Das fängt gut an! – Wie ein Zweifler das Staunen lernt.
- 20.03.2006** Tsunami, Terror, Tod – Und wo ist Gott?
- 21.03.2006** Hauptsache gesund! – Wer stillt unsere Sehnsucht nach Heilung?
- 22.03.2006** Auf Leben programmiert – Wer kennt die Zehn Gebote?
- 23.03.2006** Himmel oder Hölle, auslöschen oder Wiedergeburt
- 24.03.2006** Haste was, dann bist du was. – Was bin ich eigentlich wert?
- 25.03.2006** Sicher ist nicht mehr sicher. – Was hilft gegen die Angst?
- 26.03.2006** Geliebt, begabt, gebraucht – Das Leben macht Sinn.

## ProChrist - Wo?

1.250 Orte sind dabei!

u.a. auch:

Westoverledingen-Ihren

Ev.freik. Gemeinde

an der Kapelle

Baptistengemeinde



# Vorschau...

**ProChrist**  
Zweifeln und Staunen.  
19.-26. März 2006



## ...aus der Arbeit:

**Blaukreuzhaus** Die erste Priorität unserer Suchtkrankenarbeit ist es, Menschen den Weg aus den Verstrickungen der Abhängigkeit zu zeigen und ihnen einen möglichen Weg zu weisen, der neu begangen werden kann. Es ist ein Angebot zur Hilfe.

Viele haben diese Chance für sich angepackt und mit Gottes Hilfe einen neuen Anfang gewagt. Gott sei's gedankt! So mancher bekennt es heute: „Ohne diese Kraft hätte ich es niemals geschafft.“

Gerade in den Begegnungsgruppenstunden ist es uns wichtig, dass in der großen Runde, aber auch in den Kleingruppen viel aufgearbeitet werden kann. Das Teil-



nehmerverhalten hat sich offensichtlich geändert, da zunehmend immer mehr Menschen erreicht werden, aber die Kontinuität aller Mitglieder, wie wir das aus vergangenen Zeiten kann-

ten, nicht mehr so ist. (Andere Gruppen beobachten das ähnlich.) Manche Gruppenstunden waren überfüllt, andere nur einfach gut besucht. Es ist uns wichtig, dass jeder in der Menge der Teilnehmer auch noch intensiv wahrgenommen wird.

Auch der Zuspruch der Teeabende hält unverändert an. Zusätzliche Angebote sind angedacht.

**Weener** Die Zusammenarbeit mit der Abteilung ‚Sucht‘ des Rheiderlandkrankenhauses ist nach wie vor sehr gut. Seit Jahren bietet Arthur dort regelmäßig monatlich Gespräche an. Dies ist für alle Beteiligte eine wertvolle Einrichtung!

**Ihrhove** Erstmals war der Verein mit einem Stand auf dem Bottermarkt vertreten. Der

Sinn lag hauptsächlich darin, möglichst der heutigen Gesellschaft zu zeigen, dass Menschen mit Suchtprobleme sich nicht verstecken brauchen. Es gab viele gute Kontakte und Gespräche.



**Neustadt am Rübenberg** An der Jubiläumsveranstaltung des Blauen Kreuzes Neustadt hat eine Abordnung unseres Vereins teilgenommen. Der Festgottesdienst wurde für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis. Auch der Nachmittag



war ein voller Erfolg. Es blieb für alle ein Fazit: Wie gut, dass wir einander haben!

PS: Liebe

Neustädter! Herzlichen Glückwunsch für Eure Vereinsregistrierung zum selbstständigen Verein!

**Ihrhove-** Kirchstraße Ein Spiele-Nachmittag ist angesetzt. Im hartem aber fairem Wettkampf treten die Brettspieler gegeneinander an. Hier zwei Spieler im Abseits. Gute



Freunde haben sich immer etwas zu sagen! Manchmal wird auch vorgespielt.

**Irhove- Stapelmoor** Vierzehntägig finden seit vielen Jahrzehnten jeweils Mittwochs die Bibelstunden, die

Blaukreuzstunden im Wechsel mit Stapelmoor statt. In Stapelmoor bei Else und Hermann Swart, Heidjerstraße 27. In der Ihrhoyer Kirchstraße sind diese Treffen an folgenden Tagen jeweils um 20 Uhr geplant:

Mittwoch, den

15.03.2006  
12.04.2006  
10.05.2006  
07.06.2006  
05.07.2006  
02.08.2006  
30.08.2006  
28.09.2006  
25.10.2006  
22.11.2006

an unsern Gott . Er hat uns reich in diesen Tagen beschenkt. Nachmittags waren die meisten aktiv unterwegs. Wanderungen, Fahrrad-fahren auf den herrlichen Wegen entlang der Ostsee, Schatzsu-



**Graal-Müritz-Ostseebad** Ein ganzes Jahr lang haben sich viele aus der Gruppe auf die Freizeit vom 17. Okt. bis 25. Oktober gefreut. Nun ist es endlich soweit. Rechtzeitig steht der Bus von VLL- Reisen mit seinem Fahrer Bernhard Neemann bereit, um uns nach Mecklenburg- Vorpommern zu kutschieren. Schon auf der Fahrt wurden wir eingestimmt auf die Tage der Erholung und Besinnung: „Einmal die Seele baumeln lassen!“ Dieser Kanon hat uns dann auch jeweils eingestimmt und begleitet. Die Stimmung der Freizeitgemeinde war vom ersten bis zum letzten Tag sehr gut. Vormittags wurden Themen der Freizeit vorgetragen, die dann in Gruppenarbeiten weiter fortgesetzt worden sind. „ Alles im



rechten Rahmen“ so lautete das Thema der Woche. Viele Bilder, die zum Rahmen passten, wurden den

Teilnehmern , u.a. auch mit Einsatz von modernen Medien, verinnerlicht. Es gab viele Zeit zum Nachdenken, Singen, Reden, Schweigen, Lachen und vieles mehr. Einfach mal zur Ruhe kommen und neu ausrichten, das war unser Wunsch



che als Strandpiraten entlang der Wasserlinie, Wellnessbad, am Strand spazieren gehen mit anschließendem Eisverzehr.

**Berlin.** Da die neue Bundesregierung noch nicht ausgewählt worden war, hatten wir doch



als Ostfriesen auf einige Ministerposten gehofft, nachdem wir die

Bundeshauptstadt besetzten. Niemand der „alten“ oder „neuen“ Regieriegen war jedoch da! Auch auf den Rängen vor einem leeren Bundestag zu stehen, hat aber auch was. Mit dem zuständigen Mitarbeiter unseres Abgeordneten Gitta Connemann haben wir dann doch wenigstens noch ordentlich über die Sozialkürzungen debattiert.

**Bodden** Den Kranichen zusehen, wie sie zu tausenden ins Land einfallen , war das Ziel unseres Bus- und Schiffsausfluges .



Es begleitete uns die Schwester Oberin. Ein herrlicher Abend! Eine wunderbare und gesegnete Freizeit!

## **Angebot zur Hilfe!**

**Das Blaue Kreuz  
-ehrenamtliche Suchtkrankenarbeit-  
Ihrhove e.V....**

**bietet besonders Suchtgefährdeten /  
Angehörigen Rat und Hilfe.  
arbeitet überkonfessionell  
und ausschließlich ehrenamtlich.**

**Das Blaue Kreuz ist eine Gemeinschaft, deren Mitglieder  
sich zu Jesus Christus als ihren Herrn und Befreier  
bekennen.**

**Es bietet einen alkoholfreien Lebensraum als  
Bewahrung und Hilfe.**



### **Begegnungsgruppe:**

- Gruppen -und Einzelgespräche
- Informationen über Suchtmittel
- Menschen kennenlernen, die

**die gleichen Probleme mit Suchtmittel haben und die  
Befreiung aus der Sucht erfahren haben.**

- Menschen finden, die bereit sind,  
zuzuhören und zu helfen.

- Hilfe und Kraft zur Lebensbewältigung  
erfahren und neue Lebensziele finden

### **Einladung zum Gespräch**

**Einzelgespräche für Interessierte:**

**jeden Montag um 19:00 Uhr**

(nach tel. Vereinbarung Tel.Nr. 04955 990049)

**im Blaukreuzhaus 26810 Westoverledingen,**

**Ihrhove Kirchstraße 15**

**Begegnungsgruppe für Abhängige und Angehörige:**

**jeden Dienstag, um 20:00 Uhr**

**(im Wechsel Intensivgruppe und Teestube)**

**im Blaukreuzhaus**

**26810 Westoverledingen- Ihrhove**

**Ihrhove Kirchstraße 15**



**[www.suchtkrankenarbeit.de](http://www.suchtkrankenarbeit.de)**